Bericht der Turngrüpplireise vom 16.8.2014

Die Spannung war gross an diesem Samstag, denn es wussten wieder mal nur die Organisatorinnen, Jolanda und ich, Irène, wohin die Reise geht. Gut ausgerüstet, mit neuer Fahne, Regenjacke, Schirm und guten Schuhen waren wir bereit, dem angesagten Wetter zu trotzen.
Der Bus brachte uns rechtzeitig nach Liestal, wo wir im Zug nach Olten auf Jessica und Karin trafen. 16 Frauen, so, jetzt waren wir komplett.

In Olten stiegen wir in einen Zug, der Endstation Weinfelden anzeigte, so wusste man doch schon ungefähr, in welche Richtung die Reise gehen würde. Bei der gemütlichen Bahnfahrt wurde viel geschwatzt und dank Jolanda konnten wir ein selbstgebackenes Zöpfli mit Schoggistängeli geniessen. Das war sehr fein☺ Merci!

In Weinfelden stiegen wir in einen Bummler nach Rorschach um. Hier meinten wir zuerst, wir seien in der ersten Klasse gelandet, so gediegen sah alles aus. Vom Zug aus sahen wir schon bald den schönen Bodensee. In Rorschach Hafen angekommen waren wir froh, dass das Wetter recht passabel war. Zwar blies der Wind ziemlich stark, doch zwischendurch zeigte sich sogar die Sonne. Ideales Wetter, um .den Sandskulpturenwettbewerb zu besuchen. Nach einem kleinen Spaziergang am See, konnten wir diese wundervollen „Kunstwerke“ bestaunen.
„Steps“ (siehe unten links) ist übrigens der spätere Sieger.

Die Künstler waren noch bei der Arbeit und es war sehr interessant, ihnen zuzuschauen.

Sogar beim anschliessenden Mittagessen schien die Sonne, was wir natürlich sehr genossen. So, jetzt hiess es langsam zurück in Richtung Hafen, denn dort wartete schon das Schiff nach Rheineck auf uns. Das Schiff machte auf dem Bodensee eine grosse Schlaufe und tuckerte danach langsam dem „ALTENRHEIN“ entlang in Richtung Rheineck. Die Fahrt war auch in Sachen Wetter sehr abwechslungsreich. So waren doch Sonnenbrille und Regenschirm gefragte Artikel.

Die Gegend war wunderschön. Durch das viele Wasser ergab sich eine ganz spezielle Stimmung.

In Rheineck angekommen, wartete schon ein kleines Zahnradbähnli auf uns, das uns auf ganz schnellem Wege in das auf 672m.ü.M. gelegene Walzenhausen brachte.

Hier in Walzenhausen erwartete uns noch trockenes Wetter und so machten wir uns auf den „Witzweg“. Auf der 8,5 km langen Wanderung nach Heiden kamen unterwegs immer wieder Tafeln, auf denen Witze im Appenzeller Dialekt, aber zum Glück auch auf Hochdeutsch, aufgeschrieben waren. So hatten wir trotz dem zwischenzeitlichen Regen immer wieder mal was zu lachen☺ Die Wanderung war ein auf und ab über Felder und durch Wälder. Vorbei an schönen Appenzeller Häusern und mit immer wiederkehrender wunderschöner Aussicht auf den Bodensee.

Schon bald sahen wir unser Ziel von weitem: **Heiden,** das wir etwa nach insgesamt etwa 3 Stunden erreichten. Hier war gar nichts mit ausruhen, nein, es mussten zuerst noch **152 Stufen** auf den Kirchturm erklommen werden. Aber, die ganze Anstrengung lohnte sich sehr. Bei schönstem Wetter genossen wir zuerst die Aussicht und anschliessend das Apéro. Während des Apéros erzählte uns Hr. Rohner sehr Interessantes über die Geschichte Heidens.

So ein Apéro regt ja bekanntlich den Appetit an und inzwischen war es auch schon 17.00 Uhr. Zeit, um etwas Richtiges in den Magen zu bekommen. So machten wir uns auf den Weg zur Linde, einem gemütlichen Hotel mit Restaurant.
Da geht's lang!

Unser Menü:

Gemischter Salat
******
Appenzeller Spaghetti an Pantlisauce
******
Vanilleglace auf einem Beerenspiegel

Das war alles sehr sehr fein☺

Nach dem feinen Znacht fuhren wir mit dem Doppelstöcker-Postauto nach St. Gallen. So konnten wir die schönen Häuser und sanften Hügel nochmals bewundern. Im Zug nach Zürich musste man noch ein Kreuzworträtsel lösen, wobei man drei Appenzeller Spezialitäten als Preise gewinnen konnte

Hier die glücklichen Siegerinnen:

In Zürich stiegen wir nochmals um und fuhren gemütlich heim, wo wir schliesslich um 22.30 Uhr müde aber glücklich und zufrieden ankamen.

Liebe Jolanda, ich danke dir nochmals für die gute Zusammenarbeit. Dank dir wussten wir immer wann und wo ein- und aussteigen☺

Hier seht ihr unseren Reiseablauf auf einen Blick

Irène, im September 2014